

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

hann

Kundenmagazin
03 / 2021

hanova stellt vor

Buntes Treiben in unseren Tiny-Houses



hanova realisiert

Zufriedenheit wird
bei hanova GROSS
geschrieben

hanova premiert

Es blüht und gedeiht
in hanovas Gärten!

Inhalt



hanova stellt vor
Buntes Treiben in unseren Tiny-Houses



hanova realisiert
Zufriedenheit wird bei hanova GROSS geschrieben



hanova premiert
Es blüht und gedeiht in hanovas Gärten!

ÜBERSICHT

hanova informiert Pinnwand	04
hanova stellt vor Buntes Treiben in unseren Tiny-Houses	06
hanova realisiert Zufriedenheit wird bei hanova GROSS geschrieben	10
hanova fördert Mit hanova elektrisch unterwegs	12

hanova feiert Street-Art in Hannover	14
hanova stellt vor Grüner Kieztreffpunkt	15
hanova premiert Es blüht und gedeiht in hanovas Gärten!	16
hanova trifft Auf einen Kaffee mit Nozomi Eichler	18

hanova stellt ein Wir suchen Verstärkung	18
Wohnungsangebote Zur Miete	19

Wir sind für Sie da

hanova
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail info@hanova.de
Internet hanova.de

Kundencenter Klagesmarkt 1
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail kundencenter1@hanova.de

Kundencenter Klagesmarkt 2
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail kundencenter2@hanova.de

Kundencenter Vahrenheide
Plauener Straße 12A
30179 Hannover
Fon 0511.64 67-4361
E-Mail kundencenter3@hanova.de

Verkauf
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-4531
E-Mail verkauf@hanova.de

Öffnungszeiten
Am Klagesmarkt
Montag bis Donnerstag
8:00 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 15:00 Uhr

Impressum

hanova
KUNDENMAGAZIN
Herausgeber:
hanova WOHNEN GmbH
Verantwortliche Redaktion:
Ulrich Fischer, Klaus Robl, Claudia Müller, Sina Hanke, Heiko Rosemann, Bianca Kräft, Lea Brauer

Kontakt:
hanova, Ulrich Fischer
Otto-Brenner-Straße 4, 30159 Hannover
Fon 0511.64 67-4200
E-Mail ulrich.fischer@hanova.de
Bildnachweis:
© shutterstock.com/Studioworkstock, Jambronk, picoStudio, Sabuhi Novruzov, Hilch, A-R-T, Piter Kidanchuk, Aygun Ali, Vikks, Janis Abolins

Sonstige Bilder/Grafiken:
© Archiv hanova WOHNEN GmbH, © Henning Strauch, © STAUB, © Thomas Langreder, © Phillip von Zitzewitz
Gestaltung:
Creativteam Communications GmbH
Herstellung:
gutenberg beuys Feindruckerei GmbH

hanova Kolumne

Unser Sommer

Liebe Leserinnen und Leser.

Die schönste Jahreszeit ...

Rückblickend ist der Sommer immer eine der schönsten Jahreszeiten für mich. Man kommt mit Freunden, Nachbarn und Bekannten häufiger für eine schnelle Limo oder einen Schnack über den Gartenzaun zusammen. Die kleinen Momente sind sehr wertvoll, gerade nach dem langen Social Distancing. Der persönliche Austausch und die gemeinsamen kleinen Auszeiten stärken die Gemeinschaft und geben dem Alltag das Gleichgewicht und die nötige Leichtigkeit zurück.

Lea Brauer, Bereich Kommunikation und Teil des Redaktionsteams „hanno“



Was mich in diesem Sommer besonders gefreut hat: Die Lust auf Balkon und Garten hat zugenommen. Das zeigen nicht nur lange Wartelisten bei den Kleingartenvereinen. Auch die vielen Hochbeete, die neuerdings in unseren hanova-Grünanlagen entstehen, werden dankend angenommen. Auffällig dabei ist, dass es meistens mit den Nachbarn gemeinsam stattfindet – wie schön! Und wenn auch so mancher Urlaub, manche Reise nicht möglich war, so hat die Neuentdeckung des Zuhauses doch auch etwas Positives: Viele Balkone, mehr als je zuvor, haben sich in wunderschöne grüne Wohnzimmer verwandelt, wie wir beim Wettbewerb „Grüner Leben“ besichtigen konnten.

Klaus Robl, Bereich Grün und Teil des Redaktionsteams „hanno“

Ein Sommer voller Entdeckungen: Mein neuer Job bei hanova und der damit einhergehende Umzug macht meinen ersten Sommer in Hannover zu einem ganz speziellen. Als gebürtige Göttingerin ist es schön, wieder in der Nähe der Heimat zu wohnen und Hannover jetzt ganz neu zu entdecken. Der Wochenmarkt im eigenen Stadtteil, das Café um die Ecke mit einem sensationellen Rüblikuchen, die bunte Tüte bei dem Kiosk gegenüber, Freunde auf den Balkon einladen – all das ist langsam wieder möglich und macht den Sommer nach der langen Distanzphase für mich ganz besonders.

Carolin Weißmann, Bereich Kommunikation und Teil des Redaktionsteams „hanno“



Pinnwand

Glückliche MieterInnen

Schlüsselübergabe in den Ohe-Höfen

Auf einer 6.900 m² großen Fläche — zwischen Calenberger Neustadt und Linden gelegen — ist das Gebäudeensemble mit 112 teils geförderten, teils frei finanzierten Miet- und Eigentumswohnungen, acht Gewerbeeinheiten und einer integrierten KiTa erwachsen.

Passend zum Vermietungsstart der Ohe-Höfe war es am 13. August 2021 für Frau Wandt und Herrn Stavenhagen aus Magdeburg endlich soweit: Nach mehreren Monaten konnten sie bei der symbolischen Schlüsselübergabe ihre fertige Dachgeschosswohnung begutachten. Die Kirchtürme der Stadt, gründerzeitliche Wohnhäuser, die Benno-Ohnesorg-Brücke, das pulsierende Leben am Schwarzen Bären — dies ist die schöne Aussicht von der Dachterrasse. Gleichzeitig genießt man aber auch die idyllischen Ausblicke auf die Ihme und das grüne Ufer. Auf all das können sich das neue Mieterpaar als auch die neuen Bewohnerinnen und Bewohner freuen.



Hofleben einmal anders: Frau Wandt und Herr Stavenhagen freuen sich schon auf den Bezug ihrer neuen Wohnung in den Ohe-Höfen.

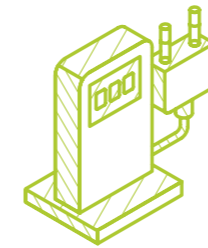


Bunte Ferien!

Sommerferiencamp im Canarisweg

Im Canarisweg war vom 22. Juli bis zum 1. September Sommerferienspaß angesagt — veranstaltet von der **Nachbarschaftsarbeit Canarisweg**, dem **JuCa-Treff** und dem **Falkenprojekt**.

Die Kinder hatten täglich die Auswahl an vielfältigen Kreativ- und Bewegungsangeboten, wie einem Graffiti-Workshop und einem Niedrigseilgarten. Aber auch Ausflüge in den Zoo, zum Wakitu-Spielplatz und den Herrenhäuser Gärten standen auf der Tagesordnung. Die Aktivitäten wurden begeistert angenommen und sorgten für ein buntes Ferienprogramm!



Der Klagesmarkt wird aufgerüstet

Neben den gängigen Stellplätzen für Pkws, wird es neue E-Ladesäulen geben. Insgesamt stehen **15 vorbereitete Parkplätze** zur Verfügung, die nach Bedarf mit einer Wallbox ausgestattet werden. Die Kosten belaufen sich auf einen monatlichen Aufschlag von 15 Euro + 0,40 Euro pro geladener kWh.

Für einen privaten Stellplatz mit integrierter E-Ladesäule melden Sie sich bitte bei Ihrer Kundenbetreuerin **Frau Meyer**, E-Mail: kim.meyer@hanova.de



Zwei „grüne“ Wettbewerbe

Wir gehören zu den Gewinnern: Am 18. August fand unser „kleiner“ Wettbewerb „Grüner Leben“ mit vielen preiswürdigen Balkonen und Gärten statt (siehe Artikel auf S. 15). Eine Woche später, am 25. August, nahmen wir als Unternehmen mit den denkmalgeschützten Gärten am Jahnplatz und den Blumenwiesen am Erfurter Weg an dem „großen“ Wettbewerb „GartenLust“ der Stadt Hannover teil. Beworben hat sich auch unsere Mieterin Frau Rukaber aus dem Findstellenweg in Misburg mit ihrem wunderschönen Vorgarten. Drei hervorragende dritte Plätze wurden im Mosaiksaal des Rathauses von den 13 Juroren vergeben, darunter auch unsere „Grünen“ Daniela Schmedes und Klaus Robl. Seit Jahren gehört hanova zu den Sponsoren, die die großzügigen Preisgelder ermöglichen.



YouTube

Schauen Sie doch mal auf unserem hanova-YouTube-Kanal vorbei und lassen ein Abo da:

» youtube.hanova.de

hanova stellt vor

Buntes Treiben in unseren Tiny-Houses

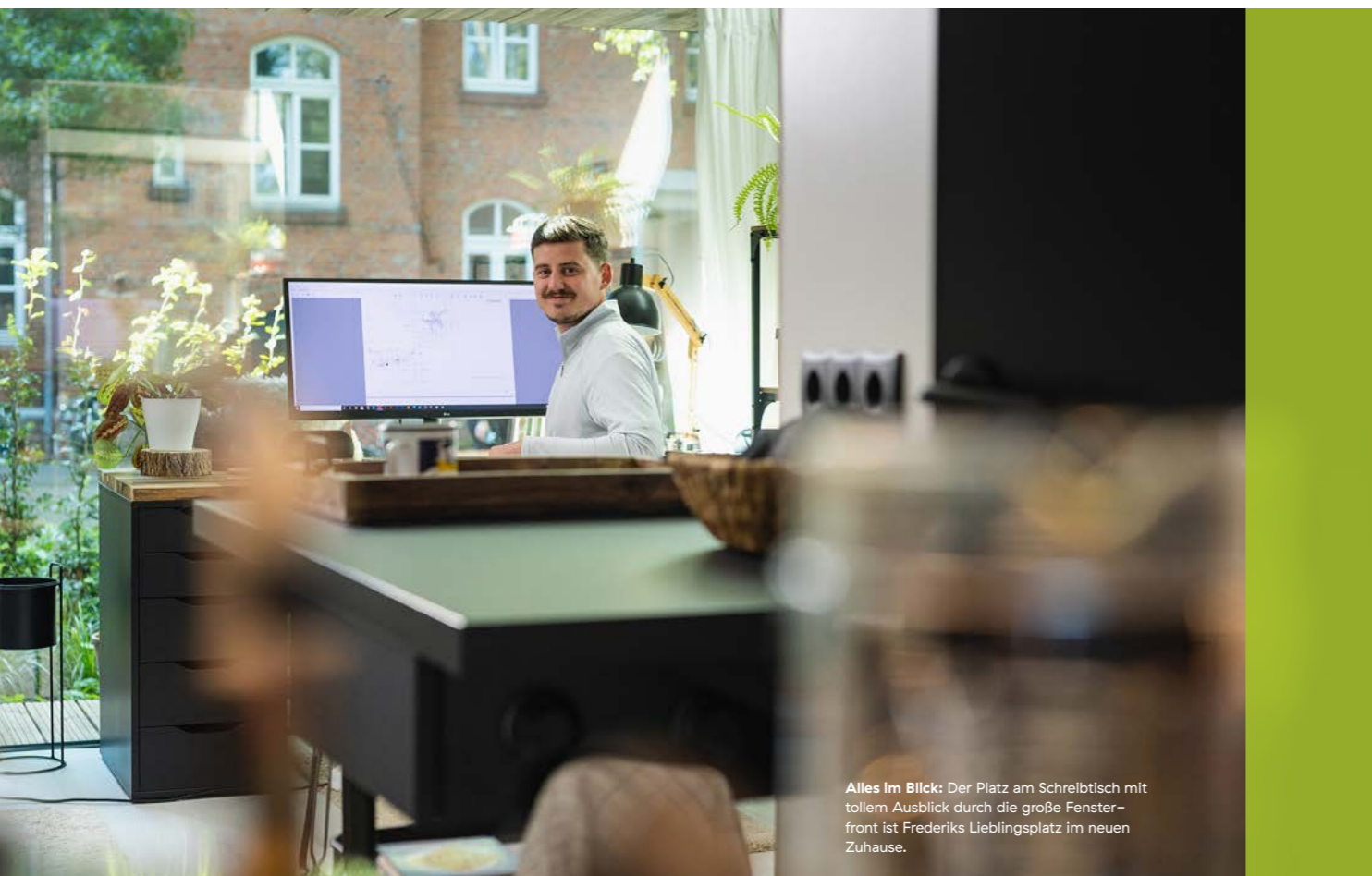
Trautes Heim ganz klein



Glücklicher Hausbewohner:
Ob entspannt beim Morgenkaffee oder konzentriertem Arbeiten mit Blick auf den eigenen Garten – Frederik genießt die Vorzüge seines neuen Tiny-Houses.



Viel Raum auf wenig Fläche



Alles im Blick: Der Platz am Schreibtisch mit tollem Ausblick durch die große Fensterfront ist Frederiks Lieblingsplatz im neuen Zuhause.



Nach wenigen Monaten Vorbereitungszeit, kleineren Erdarbeiten und Fundamentvorbereitungen, durften im Juni unsere vier KODAs einfliegen. In einer sommerlichen Nacht lieferten vier Transporter die gut verpackten Tiny-Houses und am frühen Morgen ließ ein Kran die noch verhüllten KODAs einzeln in den Hinterhofgarten einfliegen.

Nach großem Interesse, vielen kreativen Bewerbungen und einem fairen Auswahlverfahren sind Anfang August die Mieterinnen und Mieter eingezogen. Auf 27 Quadratmetern richteten sie sich schnell ein — viel Fläche gibt es nicht zu füllen. Die durchdachten vier Wände bieten allerdings mehr Raum für die Lieblingsstücke, als man sich

vorstellen kann. Unter der Treppe finden Bücher, hinter der Tür die Jacken und Schuhe ihren Platz. Der große Spiegel bietet eine zusätzliche optische Tiefe. So entstehen vier ganz individuell und liebevoll eingerichtete kleine Häuser.



Weitere Einblicke finden Sie auf dem hanova YouTube-Kanal:
» youtube.hanova.de



Reels & Beiträge auf Instagram:
» [@hanova.immobilien](https://www.instagram.com/hanova.immobilien)

KODA

Weitere Informationen zu KODA by kodasema: » kodasema.com/de

Mehr
Infos

Echt gemütlich: Frederik freut sich schon auf ein Schwätzchen mit den neuen Nachbarinnen und Nachbarn im gemeinsamen Hinterhof.



Zu Besuch bei Frederik Ast, Student der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung und neuer hanova Tiny-House-Mieter in Linden-Süd.

Hallo Freddy, Du bist Anfang August eingezogen, wie geht es Dir in Deiner neuen Wohnung — hast Du Dich gut eingelebt?

Hallo! Ich muss sagen, ich habe mich ganz fantastisch eingelebt. Ich hatte zwar anfangs das Gefühl, dass ich am nächsten Morgen auschecken muss, weil die Wohnung noch einen Urlaubscharakter hatte. Das Gefühl konnte ich aber mittlerweile ablegen und kann jetzt sagen, dass das hier mein Zuhause geworden ist.

Wie war der erste Abend in Deinem neuen Zuhause?

Den ersten Abend habe ich hier drinnen mit mehreren Freunden verbracht und sie nach dem Umzug auf einen Burger eingeladen — alle haben sich irgendwie in dem Raum verteilt. Das hat für mich bewiesen, dass man auch auf kleinem Raum gesellig leben kann.

Hattest Du direkt eine Vorstellung, wie Du Dein Tiny-House einrichtest?

Ich habe mir tatsächlich früh einen maßstabsgetreuen Plan abgezeichnet und ein paar Gegenstände platziert. Anfangs war ich schon überrascht, wie viel Platz ein Schreibtisch einnehmen kann. So platziert vor der großen Fensterfront, bin ich aber sehr zufrieden.

Was gefällt Dir an Deinem minimalistischen Haus am meisten?

Das Raumkonzept gefällt mir am meisten, weil es die Quadratmeter völlig irrelevant erscheinen lässt. Durch das Fenster ist die Barriere nach draußen zum Garten viel geringer, die anderen Wände geben mir Sicherheit und fast schon das Gefühl eines Kokons. Das Tiny-House lebt von der großen Fensterfront und den hohen Decken. Deswegen habe ich auch überhaupt nicht das Gefühl, eingeeengt zu sein.

Was ist aus Deiner Sicht der Vorteil an einem Tiny-House?

Ich habe mich durch den Umzug aus meiner vorherigen WG in das Tiny-House sogar vergrößern können — von knapp 14 Quadratmetern auf das Doppelte. Durch den zwar etwas kleineren Hausstand und Stauraum, bin ich aber öfter dazu angeregt, mich zu hinterfragen: Brauche ich das wirklich? Das hilft mir dabei, den minimalistischen Lebensstil auch zu unterstützen und mit weniger zufrieden zu sein.

Hast Du bereits einen Lieblingsplatz in Deinem Häuschen?

Am meisten bin ich aktuell am Schreibtisch. Grundsätzlich ist für mich aber gerade noch jede Ecke und jede Nische spannend, ob Küche oder aber auch Badezimmer. Der Schreibtischplatz mit der Sicht nach draußen ist aber momentan mein Favorit. Jeden Tag diesen großen, offenen Blick in den Garten zu haben, ist für mich auf jeden Fall ein Gewinn.

Vielen Dank für die spannenden Einblicke und den leckeren Kaffee! ■

Nachhaltig & mobil

Die Rosebeckstraße wird zum neuen und somit dritten **hanovallitz-Standort**. So können die hanova Mieterinnen und Mieter der Rosebeckstraße ein E-Lastenrad per App buchen und nutzen. Ein Sharing-Angebot der hanova SERVICES.

Interesse?

Aufgrund der großen Nachfrage plant hanova bereits einen zweiten Tiny-House-Standort in einmaliger Lage nahe dem Zentrum. Interessierte können sich unter » www.tiny.hanova.de für den Tiny-House-Newsletter anmelden.

hanova realisiert

Zufriedenheit wird bei hanova **GR**😊**SS** geschrieben



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Mieterinnen und Mieter,

auch in diesem Jahr haben wir im Zuge unseres **Kundenzufriedenheitsprojektes KUNO** einige Mieterwünsche umgesetzt und wir sind uns sicher, dass noch weitere Projekte folgen werden. Vielleicht ist beim nächsten Mal auch Ihre Idee dabei!

Besonders schön ist es, wenn die umgesetzten Projekte bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort gut ankommen und Freude verbreiten. Hier finden Sie ein paar verwirklichte Projekte — vielleicht ist Ihnen schon das eine oder andere aufgefallen?

Es ist für uns ein besonderes Anliegen, weiterhin Projekte aus Mieterwünschen umzusetzen und damit für ein Wohlfühlzuhaus zu sorgen — denn Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihr hanova-Projektteam KUNO
Jacqueline Wiemann, Ando Göttling
und Elisa Ballandies



Gemeinsam Klönen: Die erweiterte Pergola samt neuer Sitzmöglichkeiten in der Olbersstraße findet bereits großen Anklang.

Blickfang und Bienenparadies:
Über die neuen Bepflanzungen im Bevenser Weg freuen sich nicht nur die Anwohnerinnen und Anwohner.

Dies sind nur ein paar der bisher umgesetzten Projekte.
Viele weitere Ideen befinden sich noch in der Planungsphase.

Bevenser Weg

- Aufstellen neuer Fahrradbügel
- neue Bepflanzung in Teilbereichen
- Erneuerung der Zuwegungen

Berckhusenstraße/Ebellstraße

- Erneuerung der gesamten Briefkastenanlage

Olbersstraße

- Erweiterung der vorhandenen Pergola mit weiteren Sitzmöglichkeiten (Bank-Tisch-Kombination)
- abschließbarer Außenschrank für die Gartengeräte und Materialien
- Einhausung mit Aufladefunktion für einen E-Scooter für eine Seniorin

Friedrich-Klug-Straße

- Aufstellen eines neuen Spielgerätes

Strangriede

- Aufwertung des Sitzbereichs durch Bepflanzung

Suttnerweg

- Nistkästen für Gebäudebrüter

Meitnerstraße/Kosselhof

- Erneuerung von zwei Müllplätzen

Haben Sie auch noch eine Wohlfühl-Idee?

Gern nehmen wir Ihre Anregungen mit in unsere Planungen auf.

E-Mail: kuno@hanova.de

hanova fördert

Mit hanova elektrisch unterwegs

Einladend aufladend

hanova stromert los –
für Sie, für uns,
für alle

Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Um diese Entwicklung weiter zu beschleunigen und die notwendige Ladeinfrastruktur auszubauen, beteiligt sich hanova an dem von der Landeshauptstadt Hannover koordinierten Verbundprojekt „H-stromert“ und errichtet intelligente Ladesysteme für Bewohnerinnen und Bewohner ihrer Mehrfamilienhäuser, aber auch für die Öffentlichkeit.

In zwei Schritten installiert hanova bis zum Jahresende insg. 24 Twin-Ladesäulen mit 48 Ladepunkten.

Die ersten fünf Ladesäulen, die allesamt auf Gemeinschaftsparkplätzen ausgewählter Bestandsimmobilien über das Stadtgebiet verteilt platziert sind, wurden am 22. März in Betrieb genommen. Auch bei Neubauprojekten werden Ladesäulen automatisch mit eingeplant, damit das nötige Ladenetz in Hannover immer engmaschiger wird und so die Verkehrswende gelingen kann.



Elektromobilität ist keine Frage der Einstellung, sondern die Weichenstellung in die (auto)mobile Zukunft.

hanova fördert die E-Mobilität schon seit Jahren und unterstützt eine flächendeckende und bedarfsorientierte Ladeinfrastruktur von E-Fahrzeugen. Deshalb arbeitet der kommunale Immobilienkonzern an unterschiedlichen Ansätzen, die kundengerechtes, flexibles Laden für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglichen und errichtet intelligente Ladesysteme.

Um diese Entwicklung weiter zu beschleunigen und die notwendige Ladeinfrastruktur auszubauen, beteiligt sich hanova an dem von der Landeshauptstadt Hannover koordinierten Verbundprojekt „H-stromert“. **In dem Projekt installieren wir bis zum Jahresende insgesamt 48 Ladepunkte, welche von unseren Mieterinnen und Mietern und der Öffentlichkeit genutzt werden können.** Ausgestattet sind die Ladesäulen mit einer AC-Lademöglichkeit mit 22 kW Leistung sowie einem modernen Bezahlssystem via EC-Karte. Alternativ kann eine encery-Ladekarte bestellt werden. **Auch in unseren hanova-City-Parkhäusern stehen derzeit 50 Ladestellen zur Verfügung, die per CityParken-App oder Ladekarte freigeschaltet werden.**

Neben öffentlichen Ladepunkten errichten wir in mehreren eigenen hanova-Tiefgaragen im Bestand Ladesäulen, die inklusive Stellplatz direkt an die Mieterinnen und Mieter des Objekts vermietet werden. Gleichzeitig kann auch der Eigenverbrauch unserer stromerzeugenden Einheiten, wie zum Beispiel Photovoltaikanlagen, durch aufgestellte Ladesäulen erhöht werden.

Ein weiterer Baustein der Mobilitätswende ist unser neues Angebot hanova flitz – ein E-Sharing-Dienst ausschließlich für hanova-Mieterinnen und -Mieter. Mit diesem Projekt wollen wir aktiv dazu beitragen, sowohl die Emissions- wie auch die Verkehrsbelastung in Hannovers Innenstadt zu reduzieren. Das neue Sharing vor Ort kann von den hanova-Mieterinnen und -Mietern genutzt und getestet werden, um die E-Mobilität auch im eigenen Zuhause erlebbar zu machen. An den Standorten stehen jeweils ein Renault Zoe, ein E-Lastenrad und ein E-Roller in der Tiefgarage auf grün markierten Stellplätzen bereit und können bei Bedarf über die Buchungsplattform „Moqo“ via App stunden- oder tagesweise gemietet werden.

Insgesamt fördert hanova die E-Mobilität schon seit Jahren: Bereits 2014 wurden in unseren City-Parkhäusern die ersten Ladesäulen installiert und mit einer modernen Bezahlfunktion versehen. Zusätzlich besteht unser eigener hanova-Fuhrpark größtenteils und soweit möglich aus elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Und auch bei

Neubauprojekten planen wir Ladesäulen direkt mit ein, damit das nötige Ladenetz in Hannover immer engmaschiger wird und so die angestrebte Mobilitätswende gelingen kann.

Ladestationen

In den Parkhäusern und auf den Parkplätzen von hanova GEWERBE.

- 6 × Tiefgarage Oper/Kröpcke
- 4 × Parkhaus Osterstraße
- 1 × Parkplatz Haus d. Wirtschaftsförderung
- 4 × Parkhaus Windmühlenstraße
- 4 × Parkhaus Andreaestraße
- 1 × Parkplatz EKZ Limmer
- 1 × Parkplatz Am Schützenplatz
- 10 × Tiefgarage Am Schützenplatz
- 4 × Parkhaus Hildesheimer Straße

Weitere 46 Ladestationen sind bereits in Planung.

Hannover stromert

Das Projekt „H-stromert“ wird im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mit insgesamt 17 Millionen Euro gefördert. Bis Ende 2022 werden damit in der Landeshauptstadt 1.300 private und teilöffentliche Ladepunkte errichtet. Ziel ist es, die lokale Schadstoff- und Lärmbelastung zu minimieren und den bedarfsgerechten Ladenetzausbau in und an öffentlichen Gebäuden, bei Betrieben und im Mietwohnungsbau voranzutreiben.

Ladestationen

- Badenstedter Straße 109
- Tresckowstraße 59
- Albrecht-Schaeffer-Weg 1
- Eintrachtweg 1
- Königsberger Ring 107
- Oheriedentrift 6
- Paracelsusweg 2
- Hinter dem Holze 16
- Hallesche Straße 24
- Moorhoffstraße 19
- Goldmarieweg 9
- Bömelburgstraße 21

Weitere 11 Standorte sind bereits in Planung.



hanova feiert

Street-Art in Hannover




Wie bekannt/bedeutend ist die Stadt Hannover in Eurer Street-Art-Szene?

Da Street-Art sich weltweit sehr großer Beliebtheit erfreut, entwickeln sich viele Festivals. Wir können mit unserem Partner Montana Colors aus Barcelona ein internationales Festival auf die Beine stellen. Wir freuen uns, dass dieses Jahr die spanischen Künstlerinnen Yubia und Irene Lopez Leon dabei waren. Unser Ziel ist es, Hola Utopia! international bekannt und die Stadt bunter zu machen. Aus der hannoverschen Partnerschaft Poznań kam Bart Sucharski, die Zusammenarbeit mit Künstlern aus den anderen Partnerstädten ist für die nächsten Jahre geplant. 2022 ist Bristol im Fokus, da gibt es ein 75-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft.

Was ist das Besondere an Hola Utopia?

Hola Utopia! ist eine soziokulturelle Veranstaltung. Mir war von Anfang an wichtig, dass wir nicht nur reine Schönmalerei betreiben. Das bedeutet, dass die Werke, die bei Hola Utopia! entstehen, entweder eine soziokulturelle oder eine ökologisch relevante Bedeutung haben. Die Ideen zu den Inhalten kommen aus Workshops mit der Stadtgesellschaft, an denen sich jeder beteiligen kann. So werden nicht nur die Künstlerinnen und Künstler zum Urheber, sondern auch die Hannoveranerinnen und Hannoveraner zum Ideengeber.

Das Hola Utopia! findet dieses Jahr zum ersten Mal zusammen mit dem Urban Nature Graffiti und Street-Art-Festival unter dem Titel „Urbane Kunstwoche Hannover“ statt. Gemeinsam haben wir Hannover auf der internationalen Urban-Art-Landkarte platziert und positionieren uns so in der modernen Kulturszene für urbane Kunst. Über die Unterstützung von hanova auf dem Weg dahin, freuen wir uns sehr. ■

» www.hola-utopia.com
 » [Instagram: @hola_utopia](https://www.instagram.com/hola_utopia)

hanova hat bereits einige Projekte gemeinsam mit Jascha realisiert — vom Durchgang in der Nordstadt über den Bauzaun an der energy-Baustelle.

In diesem Jahr sind wir von hanova offizieller Sponsor des Festivals und stolz, dass eine Außenfassade des Parkhauses Mehlstraße im Rahmen von Hola Utopia von Nasca One gestaltet wurde. Der internationale Berliner Künstler Nasca One erstellte an unserer Parkhaus-Fassade in der Mehlstraße ein buntes Tiger-Wandbild.



Bringen Style auf kahle Wände:
 Artie Ilsemann und Jascha Müller.
 © Foto: Phillip von Zitzewitz

Wir haben uns mit Jascha Müller getroffen. Er organisiert seit zwei Jahren gemeinsam mit Artie Ilsemann das Street-Art-Festival **Hola Utopia!** in Hannover und ist mit seinen Fassadenbildern ein aktiver Stadtgestalter. Nach seinem Designstudium kam er schnell wieder zum künstlerischen

Arbeiten im öffentlichen Raum, sodass er mittlerweile auf 30 Jahre kreatives Arbeiten mit Dose und Pinsel zurückblicken kann.

Hey Jascha! Wie bist Du zum Streetart gekommen und was fasziniert Dich daran?

Die Graffiti-Welle hat mich 1992 voll erwischt. Einige Orte, an denen ich damals mit Bildern in Kontakt gekommen bin, waren die IGS Linden, der Flohmarkt, sowie die Nordstadt. Die Bilder basierten auf der Kultur des Style-Writings. Das ist die facettenreiche Interpretation von Buchstabenformen in Schriftzugkombination. Dann brachten Dokumentarfilme und Bücher mehr Infos über die Hip-Hop-Kultur mit sich — Malerei, Musik und Tanz. Als Street-Art wird heute eine Form der Kunst im öffentlichen Raum bezeichnet, die sich nicht unbedingt mit dem Style-Writing beschäftigt. Das verbindende Element zwischen der Graffiti-Kultur und Street-Art ist das Arbeiten im öffentlichen Raum, da sie für jeden frei zugänglich ist und somit einen ganz anderen Wirkungsradius hat. Sie kann an anderen Orten als im Museum oder einer Ausstellung stattfinden. Das ist das Alleinstellungsmerkmal!



hanova stellt vor

Grüner Kieztreffpunkt

An der Deisterstraße herrscht kein steriler Chic; sie hat Charme und bietet pulsierendes Leben in Gemeinschaft. Zudem sorgt der ortsansässige Verein Deisterkiez e. V. mit Unterstützung des hanova Quartiersmanagements für die weitere positive Entwicklung der Straße durch engagierte Anwohnerinnen und Anwohner, Geschäftslokal- oder Ladenbetreibende und viele interessierte Personen. Dieser Verein hat für Linden-Süd den bundesweiten Wettbewerb „**Mobiles Grünes Zimmer**“, der von der Firma Helix Pflanzen GmbH ausgerufen wurde, gewonnen.

Das zentrale Element des „Mobilen Grünen Zimmers“ ist eine zwei Meter hohe, freistehende Grünwand mit darüber angeordnetem, begrüntem Spalierdach. Wände aus Blattschmuck-, Blüh- und Naschpflanzen zeigen eine außergewöhnliche Pflanzenvielfalt und geben ein intensives Raumgefühl. Die „Grünen Wände“ dienen als Schattenspende, Staubfilter und Wasserspeicher und bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie sorgen zudem für Lärmreduktion, Kühlung durch Verdunstung und erhöhen die Aufenthaltsqualität. So wirkt sich mehr Stadtgrün auf der Deisterstraße auch positiv auf das Mikroklima und die Luftqualität aus — insbesondere an heißen Tagen.

Dem Verein ist es gelungen, diese besondere Installation mit einem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt auszuschnürceln. Mit Musik, Tanz und Staunen, Hören und Mitmachen, Akrobatik und Vielen mehr hatten die unterschiedlichen Besuchergruppen einen abwechslungsreichen Treffpunkt für 14 Tage direkt vor der Haustür in ihrem Quartier.

Wir als hanova nutzten das grüne Zimmer für einen Pop-Up hanova KIOSK. Mit einem bunten Sortiment an Limonaden, bunten Tüten und Mitmach-Aktionen wie das Glücksrad zauberten wir den Passanten, Mieterinnen und Mietern ein Lächeln ins Gesicht und die Freude war groß. ■



hanova premiert

Grüner
Leben 2021

Es blüht und gedeiht in hanovas Gärten!

Ausgezeichnete Blütenpracht



Endlich mal wieder ein norddeutscher Sommer – verregnet und etwas zu kühl.

So erlebte die Bewertungsjury am 18. August 2021 die Rundfahrt „Grüner Leben“ mit einer gewissen Erleichterung, denn die letzten Sommer waren doch viel zu trocken und heiß. Der Klimawandel hat zumindest in unseren Breiten dieses Jahr eine Pause eingelegt. Und das sah man den üppigen Pflanzungen an. Große, blühende Flächen mit Sommerblumen und Dahlien an einer Seniorenwohnung in Vahrenheide und kräftige Salatköpfe in den Hochbeeten an der Roten Reihe. Was war dieses Jahr anders als in den letzten Jahren?

Es gibt mehr Nachbarschaftsprojekte als je zuvor: Sich gegenseitig helfen oder einfach mal zusammen gärtnern ist die Devise. Die Hochbeete in der Nordstadt, am Kronsberg und in der Innenstadt waren sind die leuchtenden Beispiele.

Balkone entpuppen sich neuerdings als grüne Wohnzimmer, die man von draußen nicht erahnen kann. Der Balkonkasten mit Geranien scheint einer Vielzahl von Töpfen mit unterschiedlichsten Gewächsen zu weichen, von der Hortensie über Hibiskus bis zu Paprika und Tomaten.

Ganz besonders hervorgetan haben sich diesmal die Senioren. Eine Mieterin sprach sogar davon, dass ihr Gärtchen für Sie therapeutischen Effekt hat.

Ganz zum Schluss: Die so beliebte Preisverleihung in den Zoogaststätten kann es coronabedingt auch dieses Jahr nicht geben. Stattdessen werden wir Sie ab Ende Oktober zur Preisübergabe persönlich aufsuchen. Wir freuen uns darauf.



Schön und schmackhaft: Im diesjährigen, leicht verregneten Sommer konnten nicht nur Kultur-, sondern auch Nutzpflanzen mal so richtig zeigen, was in ihnen steckt.



Post für Volker Hiete

(Leiter der Zentralen Kundenbetreuung)



Der 11-jährige Fynn hat ihm einen zweiseitigen Brief mit einem ganz besonderen Anliegen geschrieben.

Er hat über mehrere Wochen eine sehr schöne, mehrfarbige Vogelnisthöhle für Meisen gebaut, sogar zwei Fotos hat er mit aufgeklebt.

Eine solche Nisthöhle verdient nun aber auch einen besonderen Baum — und da hat Fynn bereits eine konkrete Vorstellung: Ein ganz bestimmter Kirschbaum soll es sein, zu finden am Burgdorfer Damm

im Heideviertel, auf dem Grundstück von hanova. „Dort würden wir gerne die Nisthöhle anbringen, ohne den Baum zu verletzen“ schreibt Fynn.

Gesagt, getan: Nach interner Abstimmung hat Daniela Schmedes, verantwortlich für die Planung der Außenanlagen von hanova, einen Termin vor Ort, u. a. natürlich mit Fynn, koordiniert und im Juni war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein und eben solchen Kinderaugen wurde die Nisthöhle durch das Treeteam Hannover gut sichtbar angebracht. Zum Abschluss gab dann noch ein kleines Dankeschön für Fynn und sein großes Engagement: ein Buch über die vielfältigen Vogelarten.

Lieber Fynn, bleibe so kreativ und vor allem interessiert! ■

hanova trifft

Auf einen Kaffee mit Nozomi Eichler

Nozomi Eichler ist seit 2020 ERP-Administratorin bei hanova.

Welches Heißgetränk trinken Sie?

Einen Chai Latte mit Mandelmilch.

Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Einführung Power BI (ich bin noch dabei). Die mir komplett neuen Daten zu analysieren und eine Datenarchitektur neu aufzubauen, ist mir eine große Herausforderung, aber gleichzeitig macht es mir auch riesigen Spaß! Und wenn eine neue Auswertung fertig vor mir liegt und die Kollegen sich darüber freuen, bin ich sehr stolz auf mich.

Was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten?

Ich bin oft unterwegs mit meiner Familie. Das Spaziergehen in der Eilenriede liebe ich sehr. Ansonsten, wenn die Zeit mich dazu lässt, lese ich sehr gern. Besonders Mangas (die liebe ich schon seit über 20 Jahren). Krimis, Thriller und Romane lese ich aber auch total gerne.



Was ist Ihr ultimativer Freizeittipp in Hannover?

Stadtpark Hannover. Man kann schön durch bunte Blumen und eine Vielfalt von Pflanzen spazieren gehen, aber auch in Ruhe sitzen und Kaffee trinken. Es gibt eine schöne Ecke wie der japanische Garten mit einem kleinen Teehaus, wo man unbedingt herinspazieren sollte, wenn man da ist. ■

hanova
Innenhof

hanova · Hotline 0511.64 67-0

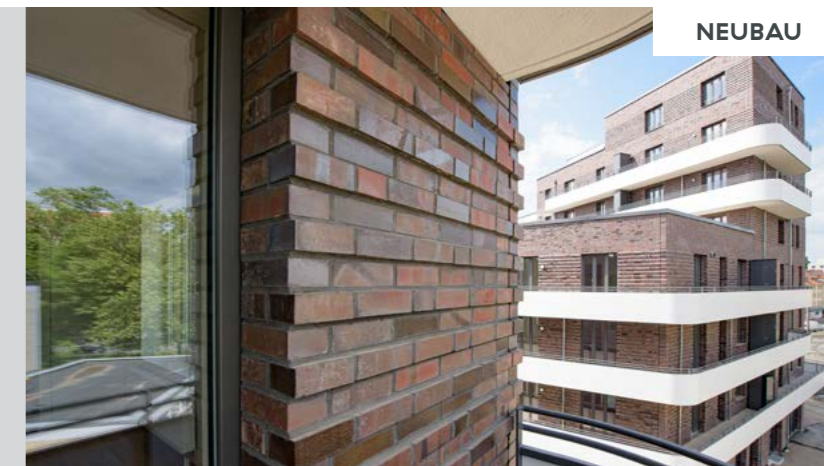
Wohnungsangebote

ZUR MIETE

WOHNQUARTIER OHE-HÖFE

Calenberger Neustadt, Gustav-Bratke-Allee 7, 2 Zi., 61,90 m², 2. OG, mit Aufzug, Tageslichtbad, offenem Küchenbereich, Echtholzparkett, Fernwärme/Zentralheizung, Bedarfsausw. 31 kWh/(m²·a), Energieeffizienzklasse: A, Bj. 2021, frei ab 01.11.2021.

Warmmiete: 917,36 Euro
(Kauton: 2.000,00 Euro)



☎ Kundencenter Klagesmarkt 1, Frau Spielberg, Fon 0511.64 67-4932

VIEL PLATZ FÜR EINE FAMILIE

Bemerode, Oheriedentrift 72, 4 Zi., 105,95 m², EG li., barrierefreie Whg., offener Wohn-/Küchenbereich, Terrasse, Kellerraum, bodengleiche Dusche, PVC-/Linoleum-Bodenbelag, Fernwärme, Bedarfsausw. 51,01 kWh/(m²·a), Bj. 2020, frei ab sofort.

Warmmiete: 1.485,42 Euro (Kauton: 1.260,81 Euro)

☎ Kundencenter Klagesmarkt 2, Frau Kollorsz, Fon 0511.64 67-4936



MAISONETTE-WOHNUMG

Heideviertel, Suderburger Wende, 2 Zi., Maisonette, 58 m², offener Wohn-/Küchenbereich, Fernwärme, PVC-/Linoleum Bodenbelag in Eichenoptik, eigener Wohnungseingang, Bj. 2021, frei ab sofort.

Warmmiete: 853,07 Euro (Kauton: 1.730,00 Euro)

☎ Kundencenter Klagesmarkt 2, Herr Ahlert, Fon 0511.64 67-4938



ROLLSTUHLFAHRER AUFGEPASST

Mittelfeld, Hannelore-Kunze-Str. 25, Neubau, Erstbezug, EG Mitte rechts, 1 Zi., 48,75 m², rollstuhlgerechte Whg., offener Wohn-/Küchenbereich, Terrasse, Kellerraum, bodengleiche Dusche, Vinyl-Planken-Bodenbelag, Zentralheizung, Bedarfsausw. 62,0 kWh/(m²·a), Bj. 2021, B-Schein zwingend erforderlich, frei ab sofort.

Warmmiete: 500,66 Euro

☎ Kundencenter Klagesmarkt 2, Frau Kollorsz, Fon 0511.64 67-4936



Rufnummern

- **Notruf Polizei**
110
- **Notruf Feuerwehr**
112
- **Rettungswagen und Notarzt**
112
- **Frauen- und Kinderschutzhhaus**
0511.66 86 46
- **Autonomes Frauenhaus**
0511.66 44 77
- **Jugendberatung Hinterhaus**
0511.70 33 77
- **Telefonseelsorge**
0800.111 01 11

Services

der Landeshauptstadt Hannover

- **Fachbereich Planen und Stadtentwicklung (Bürgertelefon)**
0511.1 68-4 38 58
- **Hotline für Wohngeld**
0511.1 68-20 01
- **Sorgentelefon für ältere Menschen**
0511.168-4 23 45
- **Sperrmüll (beim Abfallwirtschaftsbetrieb aha kostenlos)**
0800.9 99 11 99
- **Sperrmüll-Entsorgungstermine (online)**
aha-region.de

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Wir suchen Verstärkung

Mitarbeiter Reinigungsservice

(m/w/d)

ab sofort

unbefristet

Vollzeit

Mitarbeiter Leitzentrale

(m/w/d)

ab sofort

unbefristet

Vollzeit

Tischler

(m/w/d)

ab sofort

unbefristet

Vollzeit

Interessiert?

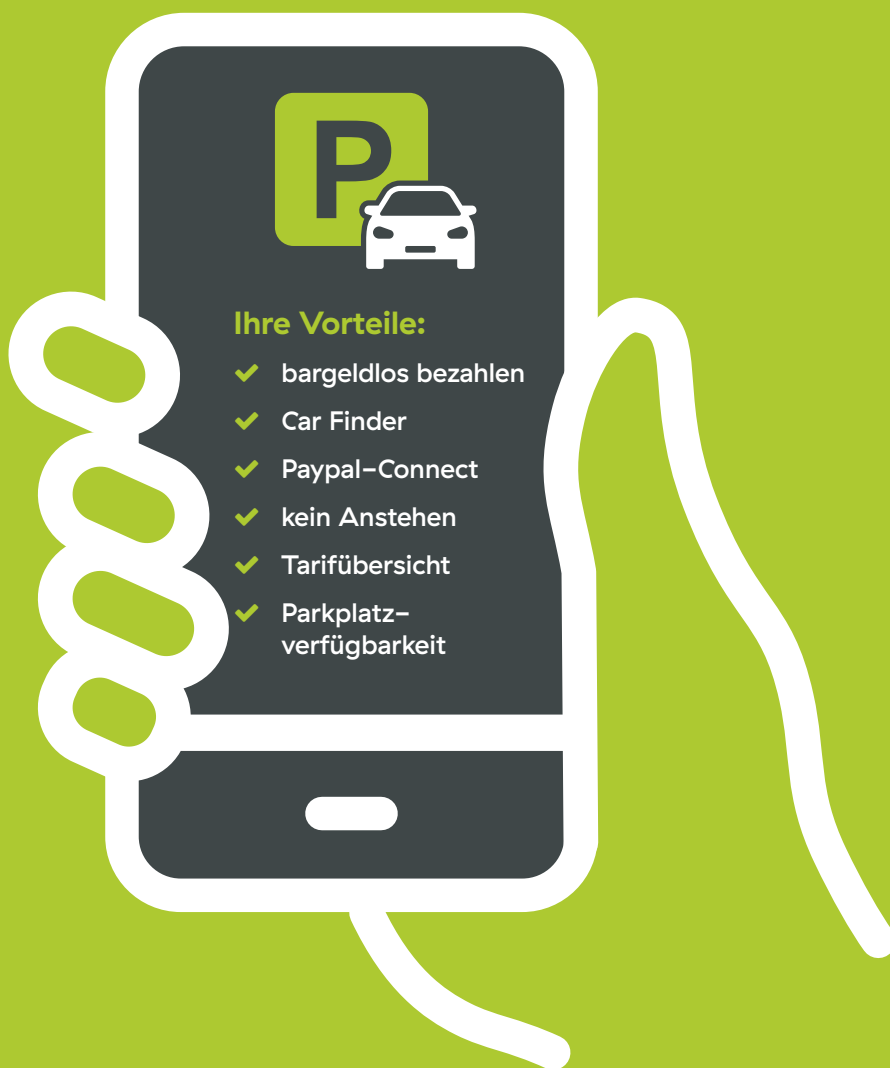
Weitere Informationen, Stellenangebote sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Webseite unter:
» karriere.hanova.de



■

hanova
CITY PARKEN

App nutzen & smart parken!



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play